

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-8001
Telefax: 0351 564-8024

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
66-4000/28/4

Dresden,
22. Dezember 2015

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Falken, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/3395
Thema: Bildungsticket**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie ist der Stand der Umsetzung des Koalitionsvorhabens zum Bildungsticket?

Frage 2: Mit welchen Kosten rechnet die Staatsregierung für die Umsetzung des Vorhabens?

Frage 3: Welche Schritte sind für die Umsetzung vorgesehen?

Frage 4: Bis wann plant die Staatsregierung eine Einführung des Bildungstickets?

Frage 5: Mit welchem Kostenbeitrag ist für die Eltern zu rechnen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

Die Bearbeitung der komplexen Thematik „Bildungsticket“ wurde nach Entscheidung durch die Staatsregierung durch die im Mai 2015 gegründete „Strategiekommission für einen leistungsfähigen ÖPNV/SPNV in Sachsen“ (ÖPNV-Strategiekommission) aufgegriffen. Die Kommission, in der alle Fraktionen des Sächsischen Landtages vertreten sind, beschloss, die Bearbeitung des Projektes „Bildungsticket“ im Rahmen ihrer Arbeitsgruppe „Tarif und Vertrieb“ vorzunehmen. Die Arbeitsgruppen der ÖPNV-Strategiekommission sollen sich im Januar 2016 konstituieren und ihre Arbeit aufnehmen.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und
Verkehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle:
Hoyerswerdaer Straße 1
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Zur dritten Arbeitssitzung der ÖPNV-Strategiekommission am 7. Dezember 2015 erhielten alle Kommissionsmitglieder einen ersten gutachterlichen Sachstandsbericht über die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die verschiedenen bereits bestehenden lokalen und regionalen Ticketangebote für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende im Freistaat Sachsen. Dieser Bericht bildet für die Arbeitsgruppe „Tarif und Vertrieb“ eine wichtige fachliche Grundlage für die anstehende Erarbeitung von konkreten Vorschlägen zur Einführung eines einheitlichen, sachsenweit gültigen und kostengünstigen Bildungstickets.

Derzeit lassen sich daher noch keine verlässlichen Aussagen zu Kosten oder Zeitpunkten einer Einführung treffen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Dulig